















**Kartonagen-Arbeiterinnen**mehr grösse für Jubiläum, jetzt **Hausarbeiterin** jede Kartonagenfabrik **Fritz Henke**, Thomannstraße 16.**Pelznäherin,**

gute Näherin, sowie Schneiderin als Guardeisen bei hohem Verdienst gel. G. 28. Dresdner Straße 20. 18856

**Waffelbäckerin,**

find. dauernd lohnendes Arbeit. Eugen Koenig Nachfolger, Zwingerstraße 14.

**2 Verkäuferinnen**

die Wurzeln, sowie zum Garnieren von Kästen mit bilden. Mietl. gel. G. unter 2. 844 "Insellben-dau", Zeitr. 5. 18858

**Zum Kaffee-Les**

werden nach Mädchen angekommen. 18859

**Alfred Klemm,**

Prater Str., Ecke Schuster-, Weinhändlerin. Herrenstücke gel. An der Steindreiecke 3. Katt. 1047

Der Auftrag für Dezember findet sich noch einige 18860

**Verkäuferinnen.**

M. Gotthoff, Wilsdruffer Straße 27.

**Flotte Unlegerin**

für Schnells. u. Ziegeldruckpresse sofort gesucht. Fabrikenstraße 6 (nahe Hauptbahnhof). 18861

**Tuchmacherin**

Kartonag.-Arbeiterin für Hobit. u. Haas ist. gel. Standauer Straße 14. 18862

**Binderin**

sofort gesucht. Prinz-Hauptstr. 15. Schneidermädchen

als Ausflüster ist. gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18863

**Fräulein**

Hobit. u. Eis-enstrasse 27. r. 18864

**Strumpfputz-**

Arbeiterin sofort gesucht. Schneidermädchen gel. Eis-enstrasse 27. r. 18865

**Schreibmaschin.-**

Fräulein sofort für einige Wochen zur Nachhilfe gel. Schindler u. Moos, Hörschleiner Str. 2.

**Unlegerin**

für Steindruckdruckpresse fol. gel. Tapferh. 18866

**Schuhputz-**

und Schneidermädchen gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18867

**Gebäck-Schneiderinnen**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18868

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18869

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18870

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18871

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18872

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18873

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18874

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18875

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18876

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18877

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18878

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18879

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18880

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18881

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18882

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18883

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18884

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18885

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18886

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18887

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18888

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18889

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18890

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18891

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18892

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18893

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18894

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18895

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18896

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18897

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18898

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18899

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18900

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18901

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18902

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18903

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18904

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18905

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18906

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18907

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18908

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18909

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18910

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18911

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18912

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18913

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18914

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18915

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18916

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18917

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18918

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18919

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18920

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18921

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18922

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18923

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18924

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18925

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18926

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18927

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18928

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18929

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18930

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18931

**Fräulein**

gel. Eis-enstrasse 27. 2. r. 18932



# Das Rabattsparvereinswesen als beste Selbsthilfe des Detailhandels

Vortrag des Verbandspräsidenten Herrn Heinrich Beythien in Hannover  
am Freitag den 9. November abends 8<sup>1/2</sup> Uhr im grossen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Zum Eintritt berechtigen die verbindlichen Einladungen.

Rabattgenossenschaft und Schuhverband für Handel und Gewerbe in Dresden. Im Sinne der Geschäftigkeit durch staatliche Verleihung

Karl Weidner, Wittenbergstr. 12, auf  
gang unterwegs, Sonntag und Montag  
abends 10 Uhr. Dauer befähigt zu  
werden, zwecks Besuch. Off. am  
2. 10/10. Gültige Belegschaft ab.

## Verschiedenes

Die von mir gegen Frau  
Mathilde Blumröder  
gesuchte Belehrung wurde  
ich erfuhr, da die selbe der  
Wahrheit nicht entsprach.  
Aldred Röhle, Postamt 12.

Ein schönes, bürgerliches  
Restaurant

mit schönem Konzert-Warten  
Dresden-N. ist jetzt wieder ge-  
öffnet. 2800 Mk. erforderlich.  
Rath. bei Frau Heumann,  
Gothaerstr. 140. L. 11/12/25

Siebzehn neue Jungen  
begleiten ein  
**Restaurant**  
zu übernehmen. Eßheim  
u. „O 3 916“ Epp. d. Bl.

Mitgebrachte  
**Bäckerei**

ist ab 1. Jan. zu kaufen, gel.  
Rath. u. a. angekündigt. Band  
bezogen. Off. unter „O 3  
919“ Epp. d. Bl.

## Lehrer.

Die Beauftragung des Schul-  
meisters vom Volksschule aus  
Wissenschaften nach einer energie-  
reichen Frau. Hier, woher Erfolg  
am besten gelebt zu verzeichnen  
hat, freut. Unterricht unter „O 3  
915“ Al. Handelskasse 12 erfordert.

Neu. Schüler und person. Preis  
Kinder. Eigentum Preise. Strenge  
Beauftragt. A. A. Selbstmacht. Rath zu  
erstieg. Rentamt. Wittenbergstr. 5, 2. 10/10/24

Für ein 17-jähr. Israelit.  
Mädchen wird Wohnung fand  
vollständiger Versorgung in e.  
seinen Pensionat

gesucht. Rath. Anträge unter  
Unter „O 3 919“ aufgehoben“ posse  
reisende Deutschen bei Frau  
Wohmann. 6/12/25

Für Heirats-Anzeiger

wird Verlobung gesucht, ev.  
Verbindung mit erträglichem  
Heirats-Kandidat. Off. unter  
„O 3 916“ am Rabatz-Möle,  
Vogels. 6/12/25

Vertretung

für Sitten u. Umgang. gel. Off.  
„O 3 916“ Sitten. 10/10/25

Meinkind. Frau sucht hold.  
aus. Mädchen in Rose. Wohl-  
zu. Wohl. bei Rath. Beziehung.  
Off. „O 3 916“ Al. Handelskasse 12.

Wer würde einer Frau in  
der 3. ein Bäckergeschäft  
einrichten? Off. Off. „O 3  
919“ Rath. Pillnitzer Str. 49.

Guter Brotmischgebäck.  
Zugabe 2. Wohl. Wohlbrod  
60 Pf. maria. Abendbrot  
60 Pf. Vesper. 25. 1. 10/10/25

Einen fröhlichen u. stilligen

**Mittagstisch**

Unter einer Scheide. 29. 4.  
bei Schleicher. 6/12/25

**Gasanlagen**

werd. das. H. K. ausgebaut.  
Hofstraße 65. Lehmann.

**Gesuche, Rat!**

Erfolgreiche verschwiegenen  
Verträge. Tochter. Tochter  
Nr. Brüdergasse 37. 2. 10/10/25

**Lotteriespieler**

suchen 1. an. Gleichzeitig be-  
stätigen. Rath. Off. unter „O  
3 917“ Al. Böhlke. 10/10/25

**Moderne Anzüge**

an hell. u. feinf. Ausführung  
sind auch mitgebracht, sowie eigen.  
Steffes A. Seelenschein. Brau-  
waffe Nr. 24. p. 10/10/25

Son. Rath. u. a. Böhlke. 10/10/25

**Aufpolstern!**

Off. 6. Rath. 3. Rath. zur 6. Stelle.  
Reitstallstr. 17. 2. Postkarte ge-  
zeigt. Schone Bedienung. 10/10/25

**Gesuche, Verträge,**

Berufungsbehörden.  
Reklamationen.  
Urkunden. Beschwerden.

**Ansichten**

• gut u. billig •  
Liebscher's Bureau,  
Waisenhausstr. 44. 10/10/25

Ecke Pillnitzer Str.

gewillkürlicher 10/10/25

**Uhrmacher:**

Uhrmacher. „Cina. Treib.“

Dresden-E. 10/10/25

**Piano**

in süss. Sait. zu haben. ad.  
an verkauf. so jend. Sie. Sait.  
an Reitstall. Reitstall. 10/10/25

**Schuhmacher**

fauw etwas Reparatur mit zu  
machen erhalten Georgius 1.  
Ritter. 10/10/25

## Eine Partie KOSTÜME

in Bolero-, Rock- und Sacco-Fasson,

nur Neuheiten in prima Verarbeitung, empfohlen, um rasch damit zu räumen:

Serie I jetzt Mk. 15.00.  
Serie II jetzt Mk. 20.00.  
Serie III jetzt Mk. 30.00.

Wert zum Teil das Doppelte.

## Steigerwald & Kaiser.

Sämtlicher Kaffee wird vor dem Rösten  
gründlich gewaschen.

Wasser-Proben vom erstmaligen Waschen sind in den  
Schaufenstern meiner Geschäfte ausgestellt.

Mein monatlang praktisch und auch wissenschaftlich erprobtes Wasch-  
verfahren bietet die höchste Gewähr für Reinlichkeit und wirkt vorteilhaft  
auf Geschmack und Bekömmlichkeit meiner Kaffee-Mischungen.

Die Gesamtanrichtung meiner Rösterei, sowie die musterhafte Hand-  
habung dieses Betriebes stehen auf der Höhe der heutigen Ansprüche.

Ich erlaube mir daher, meine

gerösteten Kaffee-Mischungen aller Preislagen,

welche aus guten und feinsten Partien fachkundig zusammengestellt sind, hiermit zur geneigten Be-  
achtung zu empfehlen.

Alfred Klemm

(inh. Julius Thum).

Prager Strasse 23, Ecke Struvestrasse,  
Webergasse 39, Ecke Wallstrasse.  
Fernsprecher 2829.

Ausser bei den bisherigen Verkaufsstellen sind obige Kaffee-Mischungen in Originalpackungen  
a 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg. das Pfund ohne Rabatt statt frisch zu haben auch  
bei den Firmen:

Paul Hennig vorm. Ed. Schippa, Dresden-N. An  
der Dreikönigskirche, und in Kötzsche  
König-Brücke 36.

Paul O. Landweit, Dresden-N., Bautzner Str. 25.  
Ludwig Pippa, Dresden-N., Leipziger Str. 30.  
Friedr. Hoffmann, Dresden-A., Blasewitzer Str. 58.  
Bartsch & Reith, Dresden-A., Pillnitzer Str. 56.

Arthur Winkler, Dresden-A., Striesenner Strasse,  
Haus Fritzsche, Dresden-F., Wachsbleichestr. 3-5,  
König-Brücke 36.  
Karl Lösch, Dresden-Strehlen, Wasch-Platz,  
Caro Vogel, Dresden-Planen, Rathaus-Platz,  
Bauer & Haase, Dresden-Löbtau,  
Reinhold Voigt in Blasewitz, Schillerplatz,  
Albin Winkler in Kötzschenbroda.

Arbeitsweise noch ungewohnt, lassen  
nur angefertigte Mischungen 1. 4.  
Wohl. 100 Pf. 10/10/25

Schuhmacher aus dem Hause  
der pflanzlichen Kleiderpflege, 10/10/25

Salomon-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.  
geöffnet im Jahr 1860.

Winkler, Kötzschenbroda 2. 10/10/25

**Der Sumpf.**

Von Union Sinclair.

Ein junges Mädchen war im Schmuck gefallen, als die Männer unterdrückten sie. Ein Zugend der Freude drängte sich an der Vorderseite herum, und man eine Reihe widerhallender Lieder, die die Freude veranlassten, zurückzuweichen. Ein schwarzäugiges junges Mädchen, das auf dem äußeren Ende des Treppenländers saß, nickte mit ihrem Pantoffel nach dem Helm eines Polizisten, bis dieser sie am Kleid sah und herunterzog. Im ersten Stockwerk sahen vier oder fünf andre Mädchen auf Kosten, die im Flur standen, und sie wachten sich lustig über die Prozession, die an ihnen vorbeischlitterte. Sie waren fröhlich und gute Dinge — augenscheinlich waren sie betrunken. Eine von ihnen, die ein hellrotes Negligé trug, rief und schrie mit einer Stimme, die allen andern Lärm im Vorstiege überwann, und Jurgis, der ihrer plötzlich aufmerksam wurde, rief entsetzt: „Maria!“

Sie hörte ihn, schaute um sich, wisch zurück und sprang auf vor Freude.

„Jurgis!“ schallte sie. Einige Sekunden standen sie sich sprachlos gegenüber.

„Wie kommst du hierher?“ fragte Maria.

„Ich wollte dich treffen.“

„Warum?“

„Eben jetzt.“

„Aber wie wusstest du denn, daß ich hier bin? Wer

fragt es dir?“

Alena Josaijewa, die ich auf der Straße getroffen habe.“ Wieder nahm sie sich schwungsvoll an. Die

übrigen, die um sie herumstanden, beobachteten sie;

und Maria kam näher zu Jurgis, der sie erkannt

fragte: „Wohnt du denn hier?“

„Ja“, sagte Maria, „ich lebe hier.“

Ein Auf von unten ließ sie auf: „Macht, daß ihr euch anzieht, Mädchen, und kommt herunter. Ihr tut gut daran, sofort auszusagen, sonst wird es euch fehl tun; es regnet sehr.“

„B-r-e-i!“ schanden einige. Die Mädchen ver-

schwanden in den verschiedenen Türen, die auf den

Gang mündeten.

„Komm“, sagte Maria zu Jurgis und nahm ihn

mit in ihr Zimmer, einen kleinen Raum mit einer

großen weißen Bettdecke und einem Stuhl, einem

Tisch und einem Kleiderständer, an dem verschiedene

Kleidungsstücke hingen. Alles mögliche lag auf dem Boden unberücksichtigt, überall die größte Unordnung: Puderboxen, Parfümflaschen, zusammen mit Hüten; halbgeleerte Teller auf dem Tisch, ein paar Pantoffeln und eine Blusentasche lagen auf dem Stuhle. Maria trug nur ein Negligé und Strümpfe. Augenblicklich zog sie sich vor Jurgis an, ohne die Tür zu schließen. Er hatte inzwischen erkannt, was es für ein Haus sei, in dem er sich befand, denn seit er von Haus fort war, hatte er ein gut Teil der Welt gesehen, nehm nicht leicht an etwas Andere — und doch berührte es ihn peinlich, als Maria sich so ohne weiteres vor ihm auszog. Sie waren zu Hause doch immer sehr aufständig gewesen, und er war der Meinung, daß die Erinnerung an alle Seiten sie hätte aufrecht erhalten sollen.

Aber dann lachte er über sich selbst. Was war denn er, daß er Anteil beanspruchen könnte? „Sei

wenn bist du denn hier?“ fragte Jurgis.

„Warum kamst du aber hierher?“

„Weil ich leben mußte“, sagte sie. „Ich kann die Kinder doch nicht verwöhnen lassen.“

Er schwieg einen Moment und beobachtete sie scharf. „Konntest du denn keine andere Arbeit finden?“ fragte er lächelnd.

„Ich wurde frant, und mein Geld war alle. Bald

darauf starb auch Stanislaus.“

„Stanislaus tot?“ fragte Jurgis erstaunt.

„Ich vergesse ganz, daß du es noch nicht wußtest. Er arbeitete zuletzt in einer Fabrik; wenigstens war er von den Leuten dort bestellt angestellt, um ihnen Bier zu holen. Er pflegte die Krüge auf einer Tragbahre zu schleppen; offenbar trank er manchmal davon, und eines Tages trank er eben zu viel, schlief in einer Ecke ein, und da ihm niemand im Hause vermutete, schlossen sie ihn während der Nacht ein und fanden ihn am andern Morgen tot.“

Jurgis sah da, stark vor Schrecken. Maria schnürte sich noch immer die Schuhe zu. Plötzlich aber kam ein dicker Polizist an die Tür.

„Macht, daß ihr endlich fertig werdet.“

„Nur gewach“, sagte Maria, stand auf und zog ihr Kleid mit siedischer hast an.

„Sind die übrigen alle noch am Leben?“ fragte Jurgis.

„Ja.“

„Wo sind sie denn?“

„Sie wohnen nicht weit von hier, es geht ihnen sehr allen gut.“

„Arbeiten sie?“ fragte Jurgis.

„Glaublich arbeiten, wenn sie kann“, sagte Maria, „ich nehme mich ihrer die meiste Zeit an, ich verdienet sehr eine Masse Geld.“

Jurgis schwieg einen Augenblick. „Wissen sie denn, daß du hier bist?“

„Elzbeta weiß es, ich konnte sie nicht auflügen, und es mag sein, daß auch die Kinder es irgendwie herausgefunden haben. Ich brauche mich deshalb nicht zu schämen, wir können es nicht ändern.“

„Und Tamoszus, weiß er's?“

Maria zuckte die Achseln. „Was weiß ich“, sagte sie, „ich habe ihn über ein Jahr nicht mehr gesehen.“

Maria stand vor dem Spiegel, um ihr Kleid zu schließen.

Jurgis sah neben ihr, sie traurig anblickend. Er

konnte kaum glauben, daß sie noch dieselbe war, die er in seinen früheren Tagen gekannt hatte. Sie war so alt, so herzig. Er schaute sich fast vor ihr.

„Du siehst auch aus, als ob du eine ruhige Zeit hinter dir hättest“, sagte sie.

„So ist's“, antwortete Jurgis, „ich habe keinen Cent mehr in der Tasche und nichts zu arbeiten.“

„Wo bist du all die Zeit gewesen?“

„Überall, ich habe mich umgetan, aber vergebens. Dann ging ich gerade vor dem Streit nach den Geschäftsläden zurück.“ Er schwieg einen Augen-

blick und fuhr dann abgerückt fort: „Ich fragte nach dir, erfuhr aber, daß du weggegangen warst und niemand wußte, wohin. Vielleicht glaubst du, ich habe dir einen niederschlagigen Streit spielen wollen, indem ich dich einfach im Sitze ließ. Maria?“

„Nein“, antwortete sie, „ich kann dir's nicht verdenken. Wir haben es dir auch nie übel genommen.“

„Du hast dein Vieles getan, aber es reichte nicht aus.“

**Wo?**  
Dresden. Einzelhandel. Der Stadtteil. „Stadtteil“.  
Bräu. Stüber. Breite Str. 28.  
Bock. Bier. Gute Bier.  
Albertsbad. Grüne Straße 24.

Echte reine Portweine. Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1. Pl. 1.20  
Dolcissia - 2. Pl. 1.20  
Alter . . . . . 4 Pl. 1.20

C. Spielhagen. Dresden, Ferdinandstr.  
Liederamt an Kruckau.

— Echte reine Portweine.

Spanischer 1





Königl. Opernhaus.  
Donnerstag, 8. Novbr. 1906:  
Die Hebamme.  
Operette in drei Akten nach  
Weillot u. Orlens. Deutlich  
von G. Hoffmeier u. H. Giese.  
Musik von Johann Strauß.  
Personen:

Gilchenin Mädiger  
Hofländerin Gr. Abendroth  
Graut Gräfin  
Vivian Ortsdörfer Gr. Schäfer  
Klara Schröder  
Dohor Hölle Rich  
Dotter Blum Schubert  
Käthe Frau Rost  
Joh. Gr. Goldfarb  
Kreis Gr. Gräfin  
Joh. Gräfin  
Kauf. 7. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 9. Novbr. 1906:  
Zweites Sinfonie-Konzert.  
Serie A.  
Anfang 7 Uhr.  
Samstag 9. 10 Uhr:  
General-Probe.

Königl. Schauspielhaus.  
Donnerstag, 8. Novbr. 1906:  
(Achter Abendspiel.)  
In Erinnerung an Schiller's  
Geburtstag.

Die Jungfrau von Orleans.  
Eine romantische Tragödie in  
fünf Aufzügen mit Prolog von  
Schiller.

Personen:

Karl VII. Wirth  
stolziger Robeau Gr. Vahl  
Agnes Soell Gr. Berda  
Oscar von Burgund Detmer  
Grat. Danois Blaudenz  
Gr. Otto Über  
Du Chatelet West  
Erzbischof von Rheims P. Neumann

Chiffon Weißer  
Raval Stadt  
Talbot Prudde  
Stone Decarli  
Reichs Leibelt  
Montgomery Gehrb  
Rothschild von Orleans Delsing  
Ein englischer Herold Eggers  
Tiburt d'Arc Müller  
Morpheus Gr. Werner  
Voules Gr. Bernd  
Johanna Gr. Polz  
Erienne Helmert  
Gante Mette Cartess  
Wimond Guna  
Bertrand Bauer  
Ein englischer Hauptmann Ober  
Ein englischer Soldat Hoff  
Anfang 7. Ende 10½ Uhr.

Freitag, 9. Novbr. 1906:  
Komödie in drei Akten von  
Adolf Paul.  
Anfang 9½ Uhr.

### Residenz-Theater.

Donnerstag, 8. Novbr. 1906:  
Die lustige Witwe.  
Operette in 3 Akten von Victor  
Pécau und Leo Stein. Musik  
von Franz Lehár.

Personen:

Baron Mito Zeta Goffredo

Solenienne Rosa Gabler

Graf Danilo Danilowitsch

Oskar Nigner

Hanno Glanert Alice Hansen

Camille de Rosly

Hubert Herold a. G.

Visconti Cesare Bruno Schumann

Rosalie de St. Croix

Emit Göbb

Bogdonowitsch Ad. Braunstein

Soliane Nelly Bassin

Tremow Alex. Ober

Clara Eine Weiser

Frithjof Carl Wilhelm

Brassonia Werner Bredt

Wiegert Carl Knud

Anfang 9½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, 9. Novbr. 1906:

Operett-Abendstück-Bertheilung. 8. Serie.

Die blonde Helena.

Operette in 3 Akten von H.

Offenbach.

Anfang 9½ Uhr.

Ein selten schöner  
Herbst-Ausflug

in der nach

Pillnitz, Friedrichsgrund

und

83704

Meixmühle.

Wunderbare Laubfärbung.

San Remo,

Schulstr. 19. (2. Stock)

mit jedem Besucher Dresden lobt!

Venusberger.

18

Dedrophon-Theater

Wettinerstr. 34.

# Central-Theater.

Täglich abends 8 Uhr

## Variété-Vorstellung. Das Mädchen mit der goldenen Haut.

**Gobert Belling**      **A. Salerno**      **Trio Wanja**  
mit seinen vierbeinigen Komikern      Jongleur      slavische Tänzer  
**Josef Fleischmann**      **Martine Bros**  
Grotesk-Komiker      komische Akrobaten

und die übrigen grossen Attraktionen des November-Programms.

Sonntag den 11., Mittwoch den 14., Sonnabend den 17. November  
nachmittag 1½ Uhr (ermässigte Preise)

zum ersten, zweiten und dritten Male:

## „Der Stern von Bethlehem“.

Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von F. A. Geissler, Musik von G. Pistrich.

Vorverkauf: Sonntags von 11—2, wochentags von 10—2 Uhr an der Theaterkasse. 36537

## Victoria-Salon.

**Familie Klein**, humoristische Kunst-Masken; **„Austria“**, humoristisches Gesang-Duetto; **J. Weil**, humoristischer Soubrettkünstler;

**A. Gates**, Humoristin; **Sudsanoffs Tänzer-Truppe**; **K. Wallau**, **Soubrette**; **Parettys Akrobaten**; **Ilket und Jenny**, **Equilibristen**; **Merkel**, **Blitz-Mimiker**; **Liebings opt. Berichterstattung**.

— Einlass 7½ Uhr. — 36580

Anfang 8 Uhr. (Sonntags um 4 und um 8 Uhr).

Am Tunnel v. 7 Uhr (Sonntags v. 5 Uhr) an:

**Wiener Künstler-Konzert.**

## Theater- und Kedekunstschule

**Senff-Georgi.**

Donnerstag 8. Novbr. Käfigerstr. 4. abends 7½ Uhr:

**Die Grille.**

4. Dezember nachm. 1½ Aufführung im Meidlingertheater.

Schüleraufnahme täglich 1—2 Uhr Wettinerstr. 24.

## Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Str. 6.

## Spezialitäten-Vorstellung.

Nur Kunsträte allerersten Ranges.

Personen:

Baron Mito Zeta Goffredo

Solenienne Rosa Gabler

Graf Danilo Danilowitsch

Oskar Nigner

Hanno Glanert Alice Hansen

Camille de Rosly

Hubert Herold a. G.

Visconti Cesare Bruno Schumann

Rosalie de St. Croix

Emit Göbb

Bogdonowitsch Ad. Braunstein

Soliane Nelly Bassin

Tremow Alex. Ober

Clara Eine Weiser

Frithjof Carl Wilhelm

Brassonia Werner Bredt

Wiegert Carl Knud

Anfang 9½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, 9. Novbr. 1906:

Operett-Abendstück-Bertheilung. 8. Serie.

Die blonde Helena.

Operette in 3 Akten von H.

Offenbach.

Anfang 9½ Uhr.

Ein selten schöner

Herbst-Ausflug

in der nach

Pillnitz, Friedrichsgrund

und

83704

Meixmühle.

Wunderbare Laubfärbung.

San Remo,

Schulstr. 19. (2. Stock)

mit jedem Besucher Dresden lobt!

Venusberger.

18

Dedrophon-Theater

Wettinerstr. 34.

Hier neu eröffnet! —

Täglich ununterbrochene halbstündige Vorstellungen von 8 bis 11 Uhr abends im —

## Riesen-Kinematographen-Theater

Nähe Hauptbahnhof, Prager Strasse 56, I.

Mit hocheleganter theatralischer Ausstattung.

Eigene veredelte Apparate. — Direktion: Ingenieur Max Bellerj. u. Bruder. — Mit Lebemann höchst interessant!

Erfklassige Serien von wissenschaftlichem und künstlerischem Interesse.

Logenplätze 50 Pf. 1. Platz 20 Pf. 2. Platz 10 Pf. Kinder überall die Hälfte. 64238

Unter anderem: Untergang von San Francisco?

?? Köpenick bei Berlin ??

Von heute ab das neue Sensations-Programm

Der Räuberhauptmann von Köpenick

Arrangement der Firma F. Ries.

Donnerstag, 22. Novbr., 7 Uhr, Vereinshaus.

Konzert:

**Madame Yelva aus Paris.**

Mitwirkung: Herr Henri Prins (Violine)

aus Amsterdam.

Karten a 4, 5, 6, 1 Mk. bei F. Ries (Kaufhaus)

von 9—11, 8—9 Uhr. — Bestellungen auf Plätze

auch bei Ad. Brauer (F. Pöltner) Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Freitag, 23. November, 7 Uhr, Palmengarten

(Muschhaus).

Konzert:

**Merrick B. Hildebrandt** (Violino)

und **Marianna Hildebrandt-L'Huillier** (Klavier).

Karten a 4, 5, 6, 1 Mk. bei F. Ries (Kaufhaus)

von 9—11, 8—9 Uhr. — Bestellungen auf Plätze

auch bei Ad. Brauer (F. Pöltner) Neustadt.

Hammers Hotel, Striesen.

Donnerstag den 8. November 1906.

Dresdner Schauspiel-Ensemble. Direktion:

**Papas Liebes**,

Zahlspiel in 8 Akten von Maeterlinck u. Elsner. [Gespielt 1904]